

Deine Be-Lohn-ung in Ewigkeit

Einleitung: Der Schweizer spricht nicht über seinen Lohn. Würdest du arbeiten gehen ohne Lohn? Wohl kaum, denn du arbeitest für *Lohn* um zu leben.

Freiwilligenarbeit machen? Ja, weil es sich *lohnt* etwas Gutes zu tun. Es freut dich, freiwillig



sich für andere einzusetzen oder damit etwas Gutes zu unterstützen. Du sagst

dir: Das *lohnt* sich und ist sinnvoll. Man setzt Zeit, Geld und Fähigkeiten für etwas ein, weil es sich *lohnt* und es verschiedentlich *Belohnung* dafür gibt. Wo diese Motivation des Lohnes oder einer Belohnung fehlt, geht die Freude verloren. Warum *lohnt* es sich Christ zu sein? Gibt es dafür eine *Belohnung* in der Ewigkeit? Natürlich! Belohnung fördert die Lust auf den Himmel.

Ich habe folgendes Büchlein schon ab und zu erwähnt: «*Deine Belohnung in Ewigkeit*». Es hat auch einen Untertitel: «*Triumph oder Tränen am Richterstuhl des Christus?*» Die grundlegende Bibelstelle dazu ist **2. Kor. Kp.5,10** Wir werden uns in dieser Predigt darüber noch Gedanken machen.



- 1) Was sagt Jesus und die Bibel über Lohn und Belohnung?
- 2) Was bedeutet der Richterstuhl (grie. Bema) von 2. Kor. 5,10?
- 3) Was kann (soll) ich tun, damit ich mich noch mehr auf den Himmel freuen kann?

1) NT Bibelstellen über «Lohn» und «Belohnung»

Aus der Bergpredigt: Mt 5,12 Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß im Himmel; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen sind. // Lk. 6,23
Lk 6,35 Vielmehr liebt eure Feinde und tut Gutes und leiht, ohne etwas dafür zu erhoffen; so wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein, denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

Mt 6,1 Habt acht, daß ihr eure Almosen nicht vor den Leuten gebt, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel. 4 x keinen Lohn

Gleichnisse Jesu: Mt 20,8 Als es aber Abend geworden war, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Rufe die Arbeiter und bezahle ihnen den Lohn, indem du bei den Letzten anfängst, bis zu den Ersten...

Lk 19,11-27 V.17 Und er sprach zu ihm: Recht so, du guter Knecht! Weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Vollmacht über zehn Städte haben! V. 11 Frage-Antwort nach dem Reich Gottes...

Apostel Paulus: 1Kor 3,6-8 V.8 Der aber, welcher pflanzt und der, welcher begießt, sind eins; jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen entsprechend seiner eigenen Arbeit.

1Kor 3,14 Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen;

1Kor 9,17 Denn wenn ich dies freiwillig tue, so habe ich Lohn; wenn aber unfreiwillig, bin ich mit einem Haushalterdienst betraut

1Kor 9,24 Wißt ihr nicht, daß die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber nur {einer} den Preis erlangt? Lauft so, daß ihr ihn erlangt! Titel: Der Kampf und der Lohn eines Dieners des Herrn

Kol 3,22-24 V.24 da ihr wißt, daß ihr von dem Herrn zum Lohn das Erbe empfangen werdet; denn ihr dient Christus, dem Herrn! Verbindung des himl. Erbes mit Lebenswandel auf der Erde.

1Thes 2,19 Denn wer ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Ruhms? Seid nicht auch ihr es vor unserem Herrn Jesus Christus bei seiner Wiederkunft? (1) od. Ankunft /Seinem 2. Kommen Vgl. Phil. 2,16... daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.

2Tim 4,7-8 V. 8 Von nun an liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb gewonnen haben. (1) od. der Siegeskranz.

Hebr 11,6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muß glauben, daß er ist, und daß er die belohnen wird, welche ihn suchen. Lies Kp. 6,10;10,35; 11,26

2Jo 1,8 Seht euch vor, daß wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen! -> Zusammenhang: Wichtigkeit der guten, gesunden und wahren Lehre.

Offb 22,12 Und siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird.

→ Wir sehen damit, wie das Thema Lohn/Belohnung sich durch das ganze NT zieht.

2) Was bedeutet der Richterstuhl von 2. Kor. 5, 10?

2Kor 5,9 Darum suchen wir auch unsere Ehre darin, daß wir ihm wohlgefallen, ...

2Kor 5,10 Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl (grie. Bema) des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.

→ Wir müssen das ganze Kapitel in Betracht ziehen.

→ V. 1 die Gewissheit und Freude des «ewigen Hauses im Himmel» (Vgl. Joh. 14,2-3)

→ V. 7 Wir wandeln jetzt im Glauben, nicht im Schauen, Was jetzt für die Ewigkeit zählt.

→ V. 8 Sehnsucht Himmel des Paulus (Vgl. Phil. 1,23)

→ V.10ff Paulus besinnt sich dabei seiner Verantwortung vor Gott und Menschen.

→ V. 14 Die Liebe drängt uns... V. 18ff Dienst der Versöhnung...

Dieses Beurteilungsgericht Gottes entscheidet nicht, ob ich in den Himmel komme oder nicht. Vor diesem Richterstuhl kommen nur Gerettete (Joh.1,12 + 3,16). Im Gegensatz dazu sind vor dem Gericht beim „grossen weissen Thron“ nur Verlorene (Joh. 3,18+19+36).

Auch der Zeitpunkt dieser 2 Gerichte wird unterschiedlich sein. Das «Bema» der Gläubigen wird bei der Wiederkunft Jesu sein. Das ist die Auferstehung der Gläubigen. Dann werden wir auch unsere himmlischen Körper bekommen (1.Kor. 15). Gemäss der Beurteilung unserer Werke am «Bema» werden wir mit mehr oder weniger Herrlichkeit (Zustand, Begabung, Verantwortung, Aufgabe, u.ä.) in die Ewigkeit (inkl. 1000-jähriges Reich) eingehen. Das Gericht der Verlorenen findet *nach* dem 1000-jährigen Reich statt. Dort werden alle Verlorenen aus allen Zeiten auferstehen, gerichtet werden und in die »ewige Nacht« (B.Abrý), in die ewige Verdammnis der Hölle gehen müssen (Offb. 20,11-15). Vgl. Joh. 5,28+29. Wie die Herrlichkeit des Gläubigen, so ist auch der Zustand des Verlorenen in der Hölle nicht für alle gleich.

Beurteilt Jesus wirklich auch unsere Fehler und Versagen?

Gemäss 2.Kor. 5,10b JA. Wir empfangen (Lohn) gemäss unseren irdischen guten und bösen Taten! Erwin Lutzer sieht im Bema weniger den Verlust, als den Lohn der Segnungen.

Ein Beispiel um «Lohn im Himmel» besser zu verstehen:

- Du kannst davon schwärmen auf den Säntis zu gehen, Bilder dazu anschauen oder eine Doku darüber ansehen. Du kannst das in deiner bequemen Stube tun. Du siehst sogar von deinem Balkon aus den Berg, aber du tust nichts weiteres.
- Oder du packst deine Sachen, planst die Wanderung und gehst tatsächlich auf den Säntis. Oben angekommen bist du glücklich und bestaunst die atemberaubende Aussicht. Du sagst dir, die Anstrengung hat sich gelohnt!
- Wer von diesen beiden erlebt die reale und schöne «Herrlichkeit des Säntis»?
- Beim Thema Lohn & Belohnung im Himmel geht es darum, wie herrliche du die Ewigkeit verbringen wirst. Wir werden dort einmal sagen: «Hätte ich doch nur mehr dafür gelebt!»

Lies: Mt. 16,26-28



3) Was kann (soll) ich tun, damit ich mich noch mehr auf den Himmel freuen kann?

Konkret: Wie sammle ich mir Schätze, Lohn und Belohnung für die Ewigkeit? (E. Lutzer Kp. 5)

- Ungerechtigkeit um des Glaubens willen freudig ertragen Mt. 5,11-12
- Finanzielle Grosszügigkeit Mt. 6,19-21 Wo echte Not ist materiell helfen
- Gastfreundschaft (der anderen Art) 1) Lk. 14,12-14; 2) Mt. 25,35-36
- Die drei geistlichen Übungen von Mt. 6, 1-18 Almosen geben, Gebet, Fasten (Predigt Manfred 17.3.19)
- Der Berufung treu sein Kol 3,22-25; Eph. 1,18; Phil. 2,8-9
- Die Unliebsamen lieben Lk. 6,27-28 (Feindesliebe)
- Reine Lehre bezüglich Evangelium, Nachfolge, Heiligung, Gemeindebau 2. Joh. 1,8
- In Menschen investieren Mt. 28,18-20; 1. Kor. 3,6ff ; 1. Thess 2,19
- Auf die Wiederkunft Jesu warten (erwarten) Lk. 12, 35-38; 2.Tim.4,7-8
- Leiden annehmen 1. Petr. 1,7; Hebr. 6,10.

Wir sehen bei dieser Auflistung, dass es um «mehr» geht als Menschen für Jesus zu gewinnen (was wichtig ist) und möglichst tolle und grosse Gemeinden zu haben. Es scheint Jesus mehr darum zu gehen, wer ich bin, als das was ich tue. Mit Tun kann ich vieles kaschieren. Wer eine echte Identität in Christus hat wird auch entsprechend handeln. Derjenige wird auch ein Zeuge und Zeugnis für Jesus und den rettenden Glauben an ihn sein. Das Leben als Christ ist kein Sofachristentum. Jesus sprach von «Kosten überschlagen» und «Kreuz auf sich nehmen». Welche Herrlichkeit wirst du im Himmel einmal erleben? Mach dich auf den Weg – es lohnt sich!